

# Computertomographie

## Patientenaufklärung

**Zentrum für Bildgebung**  
Institut für Radiologie  
Sekretariat  
Direkt +41 56 486 38 30  
[anmeldung.radiologie@ksb.ch](mailto:anmeldung.radiologie@ksb.ch)

### Was ist eine Computertomographie?

Die Computertomographie (CT) ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, bei der mit Röntgenstrahlen Querschnittbilder des Körpers angefertigt werden, um wichtige Informationen über die Lage von Krankheitsherden zu erhalten. Bitte beachten Sie, dass wir auch Notfallmässige Untersuchungen durchführen und es dadurch gelegentlich zu Wartezeiten kommen kann. Wir danken für Ihr Verständnis!

### Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten, wobei der Grossteil der Zeit für Vorbereitung und Lagerung auf einer speziellen Liege verwendet wird. Während der Untersuchung müssen Sie ruhig liegen bleiben und die Atemkommandos befolgen. Das CT-Gerät bewegt Sie dabei langsam während der Bildaufnahme durch die Öffnung des Gerätes. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal. Auch Patientinnen/Patienten mit Platzangst können in den meisten Fällen problemlos untersucht werden. Scheuen Sie sich aber nicht, uns allfällige Bedenken mitzuteilen.

### Wozu Kontrastmittel?

In einigen Fällen wird ein Kontrastmittel eingesetzt, das entweder getrunken oder in die Armvene verabreicht wird, um die Bildqualität zu verbessern und eine genauere Beurteilung zu ermöglichen. Bei der Untersuchung der Beckenorgane kann zusätzlich in Ausnahmefällen ein Kontrastmittel in den Enddarm verabreicht werden.

### Gibt es Komplikationen?

An der Einstichstelle in die Armvene kann es – wie bei jeder Injektion – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel können ein Wärmegefühl, ein bitterer Geschmack oder selten Übelkeit, ein Blutdruckabfall oder Schmerzen auftreten. Sehr selten sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Während der Kontrastmittelgabe kann es in Ausnahmefällen zum Kontrastmittelaustritt an der Injektionsstelle in den Arm kommen. Dies kann zu Schmerzen und Schwellungen im Arm führen, manchmal über Tage anhalten und ggf. eine Behandlung notwendig machen. Falls Sie während der Kontrastmittelinfusion Schmerzen und eine Schwellung des Arms verspüren, verständigen Sie bitte sofort das Personal.

Das Risiko der Untersuchung ist zum erzielten Nutzen sehr gering. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung. Die Untersuchung ist mit einer Strahlenbelastung verbunden, wobei das Personal alle Massnahmen trifft, um diese möglichst gering zu halten.

Um Ihr Risiko für Kontrastmittel-Reaktionen besser einschätzen zu können, bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten:

### Hatten Sie bereits eine Computertomographie oder andere Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel?

Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

Patientenetikette

**Bitte Rückseite beachten!**

**Traten nach der Kontrastmittelverabreichung je Nebenwirkungen auf und/oder leiden Sie an einer Allergie?**

Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

**Haben Sie Diabetes?**

Nein  Ja, welche Medikamente nehmen Sie? \_\_\_\_\_

**Leiden Sie unter einer Schilddrüsenüberfunktion?**

Nein  Ja

**Haben Sie ein Nierenleiden?**

Nein  Ja

**Grösse:** \_\_\_\_\_ cm

**Gewicht:** \_\_\_\_\_ kg

**Für unsere Patientinnen:** Bitte teilen Sie uns auf jeden Fall mit, falls Sie schwanger sind, da in der Schwangerschaft zum Schutz des ungeborenen Kindes keine CT-Untersuchung durchgeführt werden sollte.

**Wäre es möglich, dass Sie schwanger sind?**

Nein  Ja

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen die untersuchende Ärztin/der untersuchende Arzt sowie die Radiologiefachpersonen gerne zur Verfügung.

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und alle Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. Ich habe verstanden, dass Falschangaben zu gesundheitlichen Risiken führen können und dass die Kantonsspital Baden AG nicht für Schäden, die aus den Falschangaben resultieren, haftet. **Ich stimme der geplanten Untersuchung zu.**

Name, Vorname:

Ort, Datum:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Patientin/des Patienten:

Name, Vorname Radiologiefachperson; Visum:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Wichtig:** Bitte informieren Sie jederzeit über Unannehmlichkeiten **und scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen.** Falls eine der vorangehenden Fragen (ausgenommen die erste Frage) mit „Ja“ angekreuzt wurde, wird die zuständige Radiologin/der zuständige Radiologe die untenstehenden Fragen/Angaben ausfüllen.

Es hat ein ärztliches Gespräch mit der Patientin/mit dem Patienten stattgefunden:  Ja  Nein

Folgende Abklärungen wurden getroffen/Bemerkungen:

Die CT Untersuchung kann durchgeführt werden:  Ja  Nein

Kontrastmittel kann verabreicht werden:  Ja  Nein

Ort, Datum:

Name, Vorname, Visum Ärztin/Arzt:

Patientenetikette